
suite eMotion

by STIEGELMEYER

Möbel-Gütepass

DE

Diese Produktinformation
ist ein wichtiger Bestandteil des Kaufvertrages.
Bitte unbedingt lesen und griffbereit aufbewahren.

Ausgezeichnet mit dem
Interior Innovation Award 2015

interior
innovation
award
2015
Winner

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

wir gratulieren Ihnen zum Kauf eines Qualitätsproduktes von Stieglmeyer und bedanken uns für Ihr Vertrauen. Das hochwertige Bett ist eine Investition in Ihre Gesundheit und Lebensqualität. Wir möchten, dass Sie mit Ihrem Bett viel Freude haben und informieren Sie in dieser Broschüre umfassend über produkt- und warentypische Eigenschaften. Dazu gehören die Planung, das

Vermessen der Räume und Veränderungen im Gebrauch durch tägliche Nutzung, Licht, Sonne und Raumklima. Zusätzlich erhalten Sie wichtige Reinigungs- und Pflegehinweise. Die Beachtung dieser Gebrauchs-, Pflege- und Wartungsanweisungen vor und nach dem Kauf sowie eine sachgerechte Nutzung garantieren Ihnen langjährige Freude an unserem Produkt.



Naturelemente und der tägliche Gebrauch

Als Güter des täglichen Gebrauchs unterliegen Polsterbetten neben dem Einfluss der Naturelemente vor allem einer ständigen Staub- und Kontaktverschmutzung. Deshalb ist eine regelmäßige Pflege Ihrer Möbel wichtig, um deren Gebrauchswert zu erhalten. Bei hellen Farben ist die sichtbare Verschmutzung größer als bei dunklen. Die Bezüge sollten je nach Intensität der Benutzung in kürzeren Abständen gereinigt werden, z. B. durch Waschen, feuchtes Abwischen oder Saugen mit geeigneter Polsterbürste. Die Fleckentfernung ist grundsätzlich Aufgabe des Polsterreinigers. Möchten Sie es dennoch selbst versuchen, sollten Sie das Reinigungsmittel zunächst an verdeckter Stelle testen. **Vorsicht:** Durch Reiben kann sich die Oberfläche des Stoffes verändern. Feuchte Flecken sollten Sie zunächst mit einem saugfähigen Tuch oder Papier abtupfen.

Das Raumklima spielt eine große Rolle für das Wohlbefinden und den Erhalt unserer Möbel. Zu trockene Luft führt zu lästigen elektrostatischen Aufladungen; ist es dagegen zu warm und feucht, kann es an Möbeln und Wänden zu Stockflecken und Schimmelbildung kommen. Für Innenräume empfehlen sich daher eine jahresdurchschnittliche Temperatur von 18-21 °C und eine relative Luftfeuchtigkeit von 40-55 %. Schlafräume sollten kühl und verdunkelbar sein.

Stellen Sie bei Ihrem Einzug in einen Neubau sicher, dass dieser ausreichend durchgetrocknet ist. Feuchte Wände führen nicht nur zu Schäden an Möbeln, sondern wirken sich auch negativ auf die Gesundheit der Bewohner aus. Lassen Sie sich von Ihrem Bauherren schriftlich bestätigen, dass Ihre neue Unterkunft uneingeschränkt nutzbar ist.

Hinweis zum sachgemäßen Gebrauch des Bettes

Die Bettenkollektion suite eMotion wird für den allgemeinen Wohnbedarf hergestellt. Sie eignet sich grundsätzlich nicht für den Außenbereich. Bei Nutzung im Objektbereich müssen die spezifischen Anforderungen der Institutionen einzeln geklärt werden.

Im Folgenden finden Sie eine alphabetisch angeordnete Auflistung der wichtigen Gebrauchs-, Reinigungs-, und Pflegehinweise sowie Informationen über produkt- und warentypische Eigenschaften, die Sie im Umgang mit Ihrem Komfortbett unbedingt beachten sollten.



Abfärbung (nicht farbechte Textilien)

Helle Bezugsmaterialien von Stoff- oder Ledermöbeln nehmen Farbe von »nicht farbechter« Kleidung wie Jeans oder T-Shirts an. Bei solchen Textilien handelt es sich um mangelhafte Ware. Prüfen Sie vor Benutzung Ihres Möbels bitte die Farbechtheit Ihrer Kleidung. Eine Beanstandung ist nicht berechtigt, wenn es aufgrund einer Berührung mit nicht farbechten Textilien zu einer Verfärbung Ihres Möbelstückes kommt.

Abholware

→ Siehe unter *Transport, Selbstabholung, Selbstmontage*

Aufmaß, Aufstellen und Ausrichten

Beim Kauf eines Möbelstückes sind Angaben zu Maßen und Gegebenheiten des Aufstellortes von großer Bedeutung. Informieren Sie Ihren Ansprechpartner im Möbelfachhandel über Größe, Einrichtung und Beschaffenheit des Raumes, in dem das Möbelstück aufgestellt werden soll. So kann beispielsweise der Boden in einem Altbau-Obergeschoss nicht mehr stabil genug für ein schweres Möbelstück sein.

Zur Vor-Ort-Montage des Bettes wird ein Raum mit ausreichend Platz für die Montagearbeiten benötigt. Das Bett sollte nicht zu nah an Heizkörpern oder direkten Lichtquellen stehen. Eine bündige Aufstellung der Kopfseite an einer Wand ist ebenfalls zu vermeiden, um eine ausreichende Luftzirkulation zu gewährleisten. Werden derartige Maßnahmen nicht beachtet, kann es zu Schäden kommen.

→ Siehe auch unter *Stellplatz*

Der Käufer trägt die Verantwortung dafür, dass die bestellten Möbel in die vorgesehenen Räumlichkeiten passen. Lassen Sie sich darüber vom Fachmann beraten.



Betten allgemein

Sie können lange Zeit Freude an Ihrem Bett haben, wenn Sie bestimmungsgemäß damit umgehen. Beachten Sie wichtige Punkte in diesem Dokument sowie in der Gebrauchsanleitung, wie zugelassenes Gewicht, Raumklima, regelmäßiges Lüften, Raumhygiene, Lebensdauer der Matratze. Bettenanlagen müssen waagrecht ausgerichtet sein und gerade stehen, sonst kommt es bei Belastung zu Schäden am Gestell. Hüpfen und Springen auf Matratze oder Bettgestell ist nicht nur gefährlich; das Bett suite eMotion kann dabei auch erheblichen Schaden nehmen.

Die Belastbarkeit des Bettes übertrifft die Empfehlungen der Sicherheitsnorm DIN EN 120520. Dennoch sollte das Bett nicht von Personen über 140 kg



benutzt werden. Das Bett verfügt über eine individuell anpassbare Höhe der Liegefläche (Schwebfunktion). Bitte achten Sie darauf, keine Gegenstände unter die Liegefläche zu stellen, um Schäden zu vermeiden.

→ Siehe auch unter *Kopfteil und Bettrahmen*

Bettrahmen

Das Bett ist so konstruiert, dass eine ausreichende Luftzirkulation zwischen der Matratze und dem Bettrahmen gewährleistet ist. Unter dem Bettrahmen dürfen keine Gegenstände verstaut oder abgestellt werden, sonst kann es zu Kollisionen und Sachschäden kommen. Auch um Geruchs- und Schimmelbildung zu vermeiden, muss die Fläche unter dem Bettrahmen freigehalten werden. Auf dem gepolsterten Bettrahmen sollte nicht gehüpft oder gesprungen werden.

Belastbarkeiten

Die Belastbarkeit von Bett und Matratze ist begrenzt, sie dürfen nicht überladen werden. Beachten Sie die Herstellerangaben (Gebrauchsanleitung) zu den maximalen Belastbarkeitsgrenzen und lassen Sie sich darüber beraten. Eine entscheidende Rolle für die Belastbarkeit des Bettes spielt die Standsicherheit. Eine unebene Aufstellfläche kann bei Belastung des Bettes zu Quietschgeräuschen und Lockerung der Verbindungselemente führen.

→ Siehe auch unter *Stellplatz*

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Ihr Komfortbett ist nur für den Gebrauch im allgemeinen Wohnbereich konzipiert. Anderweitige Verwendungen, zum Beispiel für den Objekt- oder Außenbereich, können zu Schäden am Bett führen. Für Aufträge im gewerblichen- oder Objektbereich müssen die objektspezifischen Anforderungsprofile (Hygiene, technische Produktanforderungen) im Vorfeld des Kaufvertrages geklärt und definiert werden.

D Druckstellen

Stehen Möbelstücke mit Füßen, Beinen oder Sockeln auf Teppichböden, Echtholzparkett, PVC etc., dann verursachen sie sichtbare Druckstellen. Diese Druckstellen sind unvermeidbar und werden als »warentypische Eigenschaften« bezeichnet. Entstehen Druckstellen an Möbeln dagegen durch äußere Einwirkung wie zum Beispiel durch fallende Gegenstände oder Anstoßen mit dem Staubsauger, handelt es sich um »Gebrauchseigenschaften« oder »Gebrauchsspuren«. Diese können durch umsichtiges Verhalten natürlich gänzlich vermieden werden. Druckstellen können auch Florlagenveränderung verursachen.

→ Mehr dazu unter *Gebrauchslüster und Sitzspiegel*



E Elektrogeräte und elektrische Bauteile

Für den sachgerechten Umgang mit elektronischen Teilen gelten in erster Linie die Herstellerangaben in der Gebrauchsanleitung. Dort werden Sie über die Garantiesprüche informiert und erfahren, welches Ersatzteil im Bedarfsfall verwendet werden darf. So können z. B. Lampen, Fernbedienungen oder Batterien, die nicht der Hersteller-Empfehlung entsprechen, Wärme- oder Hitzestaus verursachen und zu Folgeschäden führen.

Vermeiden Sie Feuchtigkeit im Innenraum, da diese den Verschleiß von Elektrogeräten und elektrischen Bauteilen beschleunigt.

Setzen Sie sich bei Ausfällen oder Defekten mit Ihrem Fachhändler in Verbindung. Weitere Informationen zum Umgang mit den Bettkomponenten wie Leselampe, Fernbedienung oder MotionGuide® entnehmen Sie bitte der Gebrauchsanleitung.

Elektrostatische Aufladung

Gerade in den kalten Monaten kommt es in Wohnräumen häufig zu elektrostatischer Aufladung. Synthetische Materialien in Teppichböden und gepolsterten Möbeln begünstigen diesen Effekt. Elektrostatische Aufladung ist ein natürliches Phänomen, das sich durch ein ausgewogenes Raumklima vermeiden lässt. Regelmäßiges Be- und Entlüften, aber auch leichtes Anfeuchten von Bezügen und Teppichböden (Abwischen oder Besprühen) kann bereits Abhilfe schaffen. Anti-Statik-Sprays aus dem Fachhandel, Luftbefeuchter und natürliche Pflanzen leisten hier ebenfalls gute Dienste.

Empfindlichkeiten

Helle und einfarbige Bezüge sind generell schmutzempfindlicher. Ist Ihr Bett oder das Zubehör mit hellen Stoffen oder Ledern bezogen, achten Sie bei Verschmutzungen bitte auf eine zügige Entfernung der Flecken, bevor diese eintrocknen. Verwenden Sie hierzu ein fusselfreies, sauberes Tuch (nur feucht, nicht tropfnass), und reinigen Sie mit destilliertem, lauwarmem Wasser großflächig von Naht zu Naht.

→ *Siehe hierzu auch die Hinweise unter Flecken-Entfernung*

Für durch fehlerhaftes Reinigen oder Waschen verursachte Schäden übernehmen wir keine Garantieleistungen.

Ersatz- und Verschleißteile

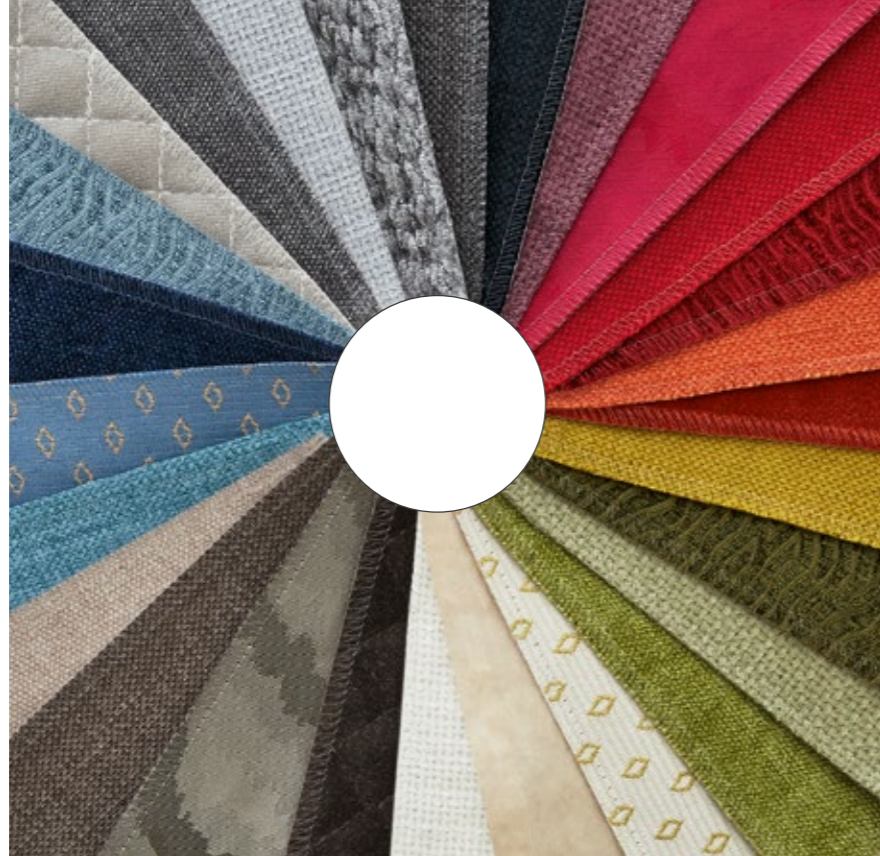
Für den Austausch von Bettkomponenten, die nicht mehr in einwandfreiem Zustand sind, dürfen ausschließlich Originalteile des Herstellers bzw. vom Hersteller autorisierte Komponenten verwendet werden. Kommen Ersatz- und Verschleißteile von Drittherstellern zum Einsatz, ist die einwandfreie Funktionsweise und Sicherheit des Bettes nicht mehr gewährleistet! Stieglmeyer übernimmt keine Haftung für Schäden, die aus der Verwendung von nicht freigegebenen Ersatz- und Verschleißteilen resultieren. Allgemeine Verschleißteile, wie z. B. Leuchtmittel, Batterien oder ähnliches, sind von der Garantie und Gewährleistung ausgenommen.

F Faltenbildung

→ *Siehe unter Wellen- und Muldenbildung*

Farbmigration

Farbmigration, auch Abfärbung oder Farbwanderung genannt, kommt vor, wenn dunkle oder farbige Stoffe mit hellen Stoffen oder Leder kombiniert werden. Auch



die Bekleidungsindustrie kennt dieses Phänomen. Bei Veloursledern oder Mikrofasern können das auch leichte Schleifstaubrückstände sein. Hier hilft anfangs ein vorsichtiges Absaugen oder feuchtes Abwischen (bei Textilien Waschen). Leichte Farbveränderungen sind warentypisch, es darf jedoch nicht zu belästigenden Verfärbungen an Fremdtexilien kommen.

Farbabweichungen

Kleinere Toleranzen am Produkt zwischen Ausstellungsware und Lieferung, nach Musterpaletten oder bei Nachbestellungen, sind durch die industriellen Fertigungstoleranzen nicht zu vermeiden. Farbton, Maserung, Struktur und Muster sind nur annähernd und nicht zu 100 % erreichbar. Das gilt für alle Naturmaterialien sowie Textilien oder Leder. Eine absolute Farbengarantie kann aus technischen Gründen nicht gewährleistet werden. Abweichungen von den Musterfarben sind damit kein Grund zu Beanstandung oder Umtausch.

Fleckenentfernung

Wenn Textil-, Leder- oder Bezugsflächen punktuell verunreinigt werden, spricht man von Flecken. Beachten Sie, dass zum Einsatz kommende Reinigungsmittel parfüm-, alkali- und ölfrei sowie PH-neutral sein müssen.

Im Folgenden eine Übersicht unterschiedlicher Fleckenarten und entsprechender Behandlungsmethoden:

- 1 **Fetthaltige Flecken wie Butter, Öl, Schuhcreme**
- 2 **Pigmenthaltige Flecken wie Kugelschreiber, Filzstift, Lippenstift, Schmiere, Erde, Make-up**

Sowohl fett- als auch pigmenthaltige Flecken sind wasserunlöslich.

Je nach Bezugsart ist eine vorsichtige Behandlung vorzunehmen. Frische Fettflecken lassen sich von Oberflächen gut wegwischen. Beachten Sie hierzu unbedingt die Herstellerhinweise auf dem Reinigungsmittel.

3 **Eiweißhaltige Flecken wie Erbrochenes, Blut, Ei, Urin, Kot**

Eiweißhaltige Flecken sind wasserlöslich und lassen sich am besten mit kaltem Wasser oder einer Lösung aus Shampoo und Wasser behandeln. Verwenden Sie auf keinen Fall heißes Wasser, da das in den Flecken enthaltene Eiweiß sonst gerinnt.

4 **Bleichbare Flecken wie Fruchtsaft, Kaffee, Rotwein, Tee, Schimmel etc.**

Bleichbare Flecken sind grundsätzlich wasserlöslich und lassen sich mit lauwarmer Lösung aus Shampoo behandeln. Bei hartnäckigen Flecken warten Sie nach der ersten Behandlung, bis diese getrocknet sind, und wiederholen Sie dann den Vorgang. Wenn sie sich nicht komplett entfernen lassen, sollten Sie eine Fachreinigung beauftragen.

Florlagenveränderungen

→ *Siehe unter Gebrauchslüster/Sitzspiegel*

Fogging, Schwarzstaubablagerungen

Zu Fogging bzw. Schwarzstaubablagerungen an Decken, Wänden und Einrichtungsgegenständen kommt es häufig nach Fußbodenverlege-, Renovier- und Malerarbeiten. Die rußähnliche Schmierung kann innerhalb von Tagen oder Wochen in Form von Flecken bis hin zu großflächigen Verschmutzungen auftreten. Auch Teppichböden, Raufasertapeten und Kunststoffoberflächen können Fogging auslösen. Hier entstehen schwerflüchtige organische Verbindungen, sogenannte »SVOC«, die in die Raumluft abgegeben werden. Diese mikroskopischen Partikel verdichten sich in der Luft und setzen sich hauptsächlich oberhalb von Heizkörpern, an Gardinen und Vorhängen, auf Fensterrahmen, Kunststoffflächen und elektrischen Geräten sowie an den Innenflächen der Außenwände ab. Möbelstücke wie Betten, Sofas, Tische usw. sind in den seltensten Fällen der Auslöser von Fogging. Tipps zur Entfernung der schmierigen Beläge finden Sie auf der Internetseite des Umweltbundesamtes unter dem Stichwort »Fogging-Effekt«.

Funktionsteile

Die Belastbarkeit von Funktionsteilen ist begrenzt. Meist liegt sie etwa zwischen 20 kg und maximal 35 kg. Die Funktionsteile des Bettes wie Kopf-, Rücken-, Oberschenkel- und Unterschenkellehne dürfen daher in verstelltem Zustand nicht mit dem vollen Körpergewicht belastet werden. Vermeiden Sie außerdem, das Möbelstück an diesen Teilen zu ziehen oder zu schieben. Die Produktinformationen zu den maximalen Belastbarkeitsgrenzen und einer sachgemäßen Handhabung sind unbedingt zu beachten.

Fußbodenschutz

Die Verantwortung für den Schutz seiner Fußböden vor Kratzern und Abnutzungen liegt beim Käufer. Werkseitig sind die Füße des Bettes mit Gummikappen ausgestattet, um Kratzer auf dem Fußboden zu vermeiden. Dennoch kann nicht garantiert werden, dass es bei Bodenbelägen wie Parkett, Holzdielen, PVC, Fliesen oder Teppich nicht zu Druckstellen oder Farbabweichungen kommen kann. Diese Erscheinungen sind materialtypische Eigenschaften und somit von Garantie und Gewährleistung ausgenommen.

→ Siehe auch unter *Stellplatz* sowie unter *Aufmaß, Aufstellen und Ausrichten*

Fußbodenheizung

Bei einer Fußbodenheizung ist unbedingt auf ausreichende Luftzirkulation zu achten. Bedenken Sie, dass Funktionsmöbel mit Motoren, Steuerung und beweglichen Teilen nur bei Raumtemperatur ihre optimale Leistung erbringen können. Eine zu hohe Umgebungstemperatur schädigt zudem Leder- und Textilbezüge.

→ Siehe auch unter *Luftfeuchtigkeit, Heizung, Raumklima*

Garantie und Gewährleistung

Das Bett sowie die Matratze unterliegen der gesetzlichen Gewährleistung von 2 Jahren ab dem Lieferdatum der Ware. Zusätzlich wird von Herstellerseite eine 5-jährige Garantie auf die Matratze und eine 10-jährige Garantie auf das Bettgestell gegeben. Sowohl die Gewährleistung als auch die Garantie werden für Ersatzteil- bzw. Reparaturkosten gegeben, die auf Material- oder Fabrikationsfehler zurückzuführen sind.

→ Weitere Informationen zum Thema entnehmen Sie bitte der *Gebrauchsanleitung*

Gebrauchsanleitungen

Gebrauchs-, Montage-, Reinigungs- und Pflegeanleitungen sowie Produktinformationen allgemein sind Bestandteil des Kaufvertrages. Sie beinhalten wichtige Informationen und sind unbedingt zu beachten.

Gebrauchslüster, Sitzspiegel

Gebrauchslüster und Sitzspiegel kommen bei allen Velours- oder veloursähnlichen Oberflächen wie Teppichböden oder Stoffbezügen vor. Bei Einwirkung von Feuchtigkeit, Druck und Wärme können sich auf Möbelvelouren Druckstellen bilden. Durch eine optische Täuschung (Florlagenveränderung) entsteht dann der Eindruck einer Farbänderung an der betroffenen Stelle. Je nach Lichteinfall, Faserrichtung und Betrachtungswinkel changiert die Farbe zwischen hell/dunkel bzw. matt/glänzend. Bei diesem Effekt handelt es sich um eine warentypische Eigenschaft und keinen Materialfehler. Er hat auf Gebrauch, Nutzen, Funktion oder Lebensdauer des Bezuges keinen Einfluss und ist somit kein Beanstandungsgrund.

Geräuschbildung, Knarren

→ Siehe unter *Aufmaß/Aufstellen/Ausrichten* sowie unter *Stellplatz* und *Belastbarkeit*

Geruch

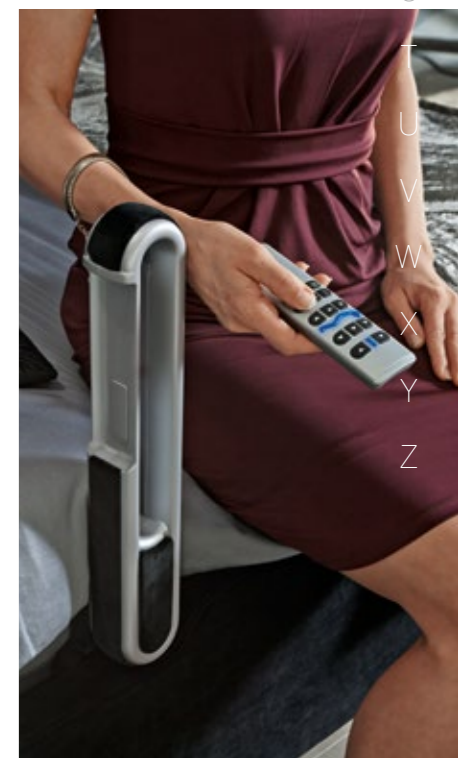
Neue Produkte, insbesondere Kleidung und Möbel, weisen zu Anfang einen Eigengeruch auf. Dieser Geruch zählt zu den warentypischen Eigenschaften und ist damit kein Beanstandungsgrund. Abhängig von Material und Herstellungsprozess nimmt der Geruch innerhalb der ersten Wochen und Monate ab und verschwindet schließlich ganz. Beschleunigen lässt sich dieser Prozess durch regelmäßiges Lüften und ein für Mensch und Mobiliar angenehmes Raumklima (18-21 °C Temperatur bei 40-50 % rel. Luftfeuchte). Zusätzlich können Sie Ihr Möbelstück mit einem Geruchsneutralisierer behandeln oder feucht abwischen. Achten Sie bitte darauf, dass die verwendeten Mittel keine säurehaltigen Stoffe enthalten.

Bedenken Sie, dass Möbel aus bestimmten Naturmaterialien (z. B. Leder) zeitlebens einen leichten Eigengeruch behalten. Die Toleranzstufen und Grenzwerte für Gerüche sind nach den Güte- und Prüfbestimmungen für Möbel RAL GZ 430 exakt definiert.

Handschalter

Die Einstellung des Bettes in verschiedene Höhen und Liegepositionen erfolgt über einen schnurlosen Handschalter. Doppelbetten verfügen über jeweils einen Handschalter auf beiden Bettseiten. Eine ausführliche Beschreibung und Bedienungsanleitung des Handschalters finden Sie in der Gebrauchsanleitung für das Bett. Beachten Sie bitte auch die Herstellerangaben zu Pflege und Ersatzteilen.

→ Siehe auch unter *Ersatz- und Verschleißteile*



Haustiere

Es gibt kein Material, das Krallen, Zähne und Schnäbeln von Haustieren standhält; hier liegt die Aufsichtspflicht beim Tierhalter. Ist der Schaden einmal entstanden, bleibt bei gepolsterten Möbeln meist nur der Neubezug. Auch Tierhaare lassen sich nur schwer von Möbeln entfernen. Freigänger wie Hunde und Katzen bringen Straßenschmutz von ihren Ausflügen mit und sollten schon aus hygienischen Gründen von Teppichböden, Polstermöbeln und Betten ferngehalten werden. Experten bieten Tipps (zum Beispiel in Internetforen unter dem Suchbegriff »Haustiere und Möbel«), wie Sie der vielfältigen Problematik entgegenwirken und erhebliche Schäden an Ihrer Einrichtung vermeiden. Alternativ können Sie derart entstandene Gebrauchsspuren natürlich auch gelassen hinnehmen und Ihren vierbeinigen Freunden zugestehen.

Heizung

→ *Siehe unter Luftfeuchtigkeit, Raumklima*

Hussen und abnehmbare Bezüge

Achten Sie bei Hussen und anderen abnehmbaren Möbelbezügen unbedingt auf Stoffzusammensetzung und die entsprechenden Reinigungshinweise. Hier ist angegeben, ob das jeweilige Textil überhaupt waschbar ist oder nur chemisch gereinigt werden sollte, welche Wassertemperatur und welche Reinigungsmittel verwendet werden dürfen etc. Eine inadäquate Reinigung kann den Bezugsstoff beschädigen und derart verformen, dass er anschließend nicht mehr verwendbar ist.

Holzwerkstoffe

Die Verwendung von Holzwerkstoffen statt massiven Holzes bei der Herstellung von Möbelstücken bedeutet nicht zwangsläufig eine Qualitätsminderung. Entscheidend sind Güte und Verarbeitung des verwendeten Materials. Die bewährten Werkstoffplatten (Spanplatten), mitteldichten Faserplatten (MDF), Sperrholz-, Dreischicht- oder Tischlerplatten sind unempfindlich gegenüber Temperaturschwankungen, sehr stabil und vielseitig. Ihre gesundheitliche Unbedenklichkeit wird nach EG-Richtlinien von Fachinstituten überwacht. Nicht zuletzt schont ihre Verwendung unsere natürlichen Ressourcen in hohem Maße.

Klettverschluss-Sichtschutz

Das Untergestell sowie die Rückenlehne des Bettes sind mit einem Sichtschutz ausgestattet, der die Antriebsmechanik, Kabel und Bauteile verdeckt. Möchten Sie den Sichtschutz abnehmen, achten Sie bitte darauf, dass Lausch- und Hakenband nicht verunreinigt werden. Staub, Fussel und andere Verschmutzungen schränken die Funktionalität des Klettverschlusses ein.



Kopfteil und Bettrahmen

Kopfteil und Rahmen des Bettes sind Design-Bauteile. Ihre Belastbarkeit ist nicht gleichzusetzen mit den gepolsterten Rückenteilen von Polster- oder Funktionsmöbeln. Daher dürfen Sie nicht darauf sitzen oder stehen. Das Kopfteil nimmt zusätzlich eine stabilisierende Funktion wahr. Ziehen oder schieben Sie das Bett nicht vom Kopfteil aus. Positionsveränderungen des Bettes sollten abhängig von Gewicht und Größe sowie der Beschaffenheit des Bodens nur mit einer entsprechenden Personenzahl vorgenommen werden. Wir möchten in diesem Zusammenhang ausdrücklich darauf hinweisen, dass das Verschieben des Bettes zu Beschädigungen des Bodens führen kann und darum nach Möglichkeit vermieden werden sollte.

Kunstleder (Lederimitate)

Für das Komfortbett suite eMotion verwenden wir ein ausgesuchtes hochwertiges Kunstleder, das in verschiedenen Farbvarianten erhältlich ist. Kunstleder ist häufig sehr empfindlich gegenüber bestimmten reinigenden und pflegenden Substanzen (z. B. Lederpflegemitteln). Wir empfehlen Ihnen deshalb, sich fachlich beraten zu lassen und die jeweiligen Herstellerinformationen zum Reinigungsmittel zu beachten.

Leder

Wichtiger Hinweis:

Bedenken Sie, dass auch Leder durch starke Lichteinwirkung, insbesondere Sonnenlicht, ausbleichen kann. Dauerhafte Nähe zu eingeschalteten Heizkörpern trocknet das Leder aus, es wird porös und brüchig. → *Siehe auch allgemeine Hinweise und Raumklima*. Je nach Art und Qualität sowie Nutzungsgrad benötigt Leder regelmäßige Reinigung und Pflege. Wenden Sie sich bei hartnäckigen Flecken und Verschmutzungen an einen Fachmann. Produkte wie Terpentin, Fleckenwasser, Benzin, Bohnerwachs, Lösungsmittel und Schuhcreme schaden dem Material. Testen Sie an verdeckter Stelle, ob ein Reinigungsmittel lederfreundlich ist. Eine statische Aufladung kann auch bei Ledermöbeln auftreten.

→ *Siehe unter Elektrostatische Aufladung*

Gedecktes Leder – Herstellungsprozess.

Das im Komfortbett verwendete gedeckte Leder ist von hoher Qualität und besonderer Robustheit. Ihr Fachhändler berät Sie anhand eines Kollektionsbuches umfassend über die Oberflächeneigenschaften und unterschiedlichen Farben.

Das Leder wird nach seiner Farbbehandlung gewalkt und erhält so seine griffige, leicht raue Oberfläche. Seine Häute sind 1,3 bis 1,5 mm stark. Erfahrene Gerber verarbeiten das gedeckte Leder zu einem langlebigen und attraktiven Möbelleder. Nach dem mit Chromsalzen durchgeführten Gerbeprozess werden die Häute in einem Fass mit einer deckenden Schicht von anilinen Pigmenten eingefärbt. Abschließend erhält das Leder in Walzfässern seine gleichmäßige Narbung und die Geschmeidigkeit, die es für seine Verwendung in Innenräumen besonders geeignet macht.

Original gedecktes Naturleder erkennt man an typischen Merkmalen wie:

- natürliche Ausstrahlung (typische Ledermerkmale wie Insektenstiche und Narben bleiben sichtbar)
- warme, gleichmäßige Farben mit breiter Farbpalette
- besondere Robustheit gegenüber Verschleiß
- softer Touch

Das beim Bett verwendete Naturleder ist versiegelt und wasserabweisend, es benötigt daher kaum Pflege. Dennoch sollten Sie folgende Hinweise beachten, um das Leder zu schützen und seine Eigenschaften zu erhalten:

- setzen Sie Ihr Bett niemals direktem Sonnenlicht aus
- lassen Sie genug Raum zwischen Heizung und Bett
- lassen Sie Ihr Haustier nicht auf dem Bett sitzen oder liegen
- sorgen Sie für ein angenehmes Innenklima: ca. 40-55 % Luftfeuchtigkeit

Wir weisen darauf hin, dass die Möbelindustrie Leder ausschließlich aus Schlachthöfen bezieht – eigens für Ledermöbel werden also keine Tiere getötet.

Lichtechtheit (Lichteinwirkung bei Möbeln)

Der Begriff Lichtechtheit bezeichnet die Widerstandsfähigkeit eines Stoffes gegenüber natürlicher oder künstlicher Lichteinwirkung (insbesondere Sonnenlicht, Tageslicht, UV-Lampen, Halogen-Beleuchtung). Kunstfasern und dunkle Farbtöne besitzen einen höheren Lichtwiderstand als Naturfasern und helle, leuchtende Farben.

Unter Lichteinwirkung lassen sich Materialverfärbungen nicht vermeiden. Gerade in südlagigen Räumen mit großen Fenstern kann nur ein Schutz mittels Jalousien bzw. Vorhängen Lichtverfärbungen verhindern oder zumindest verzögern. Beachten Sie, dass Lichtverfärbungen insbesondere bei Leder und textilen Stoffen sowie Holzwerkstoffen bereits nach einigen Wochen auftreten können.

Liegeeigenschaften

→ Siehe auch unter *Betten, Liegeflächen und Matratzen*

Liegeflächen des Bettes

Die Liegefläche des Bettes ist in 5 Zonen unterteilt: Nackenstütze, Rückenlehne, Sitzbereich, Oberschenkellehne und Unterschenkellehne. Diese Zonen lassen sich mit dem Handschalter in die gewünschten Liegeposition verstellen. Eine Liegefläche selbst besteht aus 11 Liegeflächenelementen. Die Liegeflächen und ihre Elemente sind wartungs- und reinigungsfrei. Beachten Sie bitte, dass die Liegeflächenelemente nicht betreten oder als Aufstiegshilfe bzw. Rollhocker verwendet werden dürfen. Eine unsachgemäße Verwendung dieser Bauteile kann zu erheblichen Schäden führen, die von der Gewährleistung und Garantie ausgenommen sind.

Um zu verhindern, dass die Matratze bei Verstellung der Liegefläche verrutscht, sind auf beiden Seiten der Liegefläche jeweils 2 Bügel sowie am Fußende ein Matratzenhalter angebracht.

Luftfeuchtigkeit, Heizung, Raumklima

Ein ideales Raumklima für Mensch, Pflanzen und Möbel besteht laut wissenschaftlicher und medizinischer Forschung bei einer Temperatur von 18-23 °C und einer rel. Luftfeuchtigkeit von 40-55 %. Eine kurzfristige Abweichung von diesem Wert schadet nicht. Beachten Sie aber, dass hohe Luftfeuchtigkeit (auch in Kombination mit Wärme, z. B. im Badezimmer) zu Schimmelpilzbildung im Wohnbereich führt. Schimmelpilz ist unbedingt zu vermeiden, da dieser für Mensch und Material schädlich ist. Schon eine geringe Konzentration von Schimmelpilz kann bei Menschen zu Gesundheitsschäden (Schnupfen, Bindehautentzündung und Bronchialasthma) führen. Auf der anderen Seite kann es bei zu trockenem Wohn- und Raumklima zu unangenehmen elektrostatischen Aufladungen kommen. Sorgen Sie deshalb dafür, dass die empfohlene Zimmertemperatur und Luftfeuchtigkeit möglichst konstant eingehalten werden. Wir empfehlen Ihnen zu diesem Zweck die Anschaffung entsprechender Thermo- und Hydrometer.



Matratzen

Ausreichender, erholsamer Schlaf ist für den Menschen überlebenswichtig, in dieser Ruhephase erholt und regeneriert sich der gesamte Körper. Die Matratze ist ein wichtiger Bestandteil unserer Schlafstätte, bei ihrer Anschaffung sollten Kriterien wie Körpergröße, Gewicht sowie eine evtl. gesundheitliche Beeinträchtigung des darauf Liegenden unbedingt berücksichtigt werden. Hochwertige Matratzen erfüllen heute sehr individuelle Bedürfnisse. Sie werden nach Entwicklung und Produktion intensiv auf ihre Stabilität, Belastbarkeit und Funktionalität hin geprüft. Bei der Auswahl der für Sie am besten geeigneten Matratzenart und -härte berät Sie Ihr Fachhändler gerne umfassend und kompetent.

Haben Sie sich für eine Matratze entschieden, sollten Sie zuhause die Pflege- und Hygienehinweise des Herstellers beachten und befolgen (→ *mehr zum Thema „Pflege- und Hygienehinweise“ finden Sie in der Gebrauchsanleitung*). Eine sorgfältige und bewusste Matratzenpflege sichert Ihnen gesunden und hygienischen Schlaf und schont die Matratze. Dennoch sollten auch hochwertige, gut erhaltene Matratzen allein aus hygienischen Gründen alle 10 Jahre ausgetauscht werden.

Beachten Sie bitte, dass aufgrund der an der Unterseite befindlichen Ein- und Ausschnitte die Matratze nicht gewendet werden kann; zu ihrer Belüftung sollte sie deshalb in regelmäßigen Abständen aus der Liegefläche genommen und längsseitig an die Bettseite gestellt werden.

→ *Siehe auch unter Liegeflächen, Belastbarkeit und bestimmungsgemäßer Gebrauch*

Metalteile und Metaloberflächen

Bestehen einzelne Komponenten Ihres Bettes aus Edelstahl oder haben eine Edelstahlverkleidung, kann bei Ersatzteilen keine 100-prozentige Struktur- und Farbähnlichkeit garantiert werden. Verwenden Sie für die Reinigung von lackierten Metallen, poliertem bzw. anodisiertem Aluminium, Chrom, vergoldeten Oberflächen, Edelstahl, Hochglanzlackierungen usw. eine leichte Spülmittellösung. Trocknen Sie die Flächen anschließend mit einem weichen Tuch. Edelstahlteile werden beim Bett suite eMotion hauptsächlich im MotionGuide® und der Leselampe verwendet.

Metallabrieb

Ein geringer Metallabrieb kann nicht ganz vermieden werden. Entfernen Sie diesen mit einem in leichter Seifenlauge getränkten Tuch, mit dem Sie die Rückstände vorsichtig abwischen. Auf Teppichboden gerieselter Metallabrieb lässt sich mit dem Staubsauger entfernen.

Mikrofasern

→ *Siehe unter Stoffe*

Möbeloberflächen

→ *Siehe unter Oberflächen allgemein*



MotionGuide®

Der MotionGuide® ist seitlich im Bettrahmen integriert. Als Designmerkmal des Bettes kann er in 2 verschiedene Positionen verstellt werden: die 90°-Position als Haltegriff und die 135°-Position als bequeme Bedienmöglichkeit des Handschalters. Der in den MotionGuide® integrierte Handschalter ist herausnehmbar, um das Bett mobil in verschiedene Positionen bewegen zu können. Beachten Sie bitte, dass der MotionGuide® nach der Endmontage einen gewissen Spielraum behält. Durch diese konstruktionsbedingte Maßnahme wird sichergestellt, dass alle Funktionen und Einstellungen des MotionGuide® optimal genutzt werden können.

Bitte achten Sie bei der Reinigung des MotionGuide® darauf, keine säurehaltigen Putzmittel zu verwenden; sie schaden dem Stahlgriff und seinen Bezügen.

→ *Siehe auch unter Metallteile sowie unter Reinigungs- und Pflegehinweise*

Montage, Montageanleitungen

Die Montage- und Installationsarbeiten des Bettes sollten grundsätzlich vom Fachhändler ausgeführt werden. Bedenken Sie bitte, dass die Montagearbeiten ausreichend Platz benötigen. Kontaktieren Sie hierzu Ihren Fachhändler, und halten Sie gegebenenfalls Rücksprache mit den Monteuren.

→ *Siehe auch unter Transport, Selbstabholung, Selbstmontage für weitere Informationen*

Neubauten

Möbelteile dürfen in Neubauten erst dann aufgestellt bzw. montiert werden, wenn die Luftfeuchtigkeit einen angemessenen Wert erreicht hat. Ein überhöhter Wert von bis zu 70 % ist bei Neubauten in den ersten Monaten keine Seltenheit. Werden vor der ordnungsgemäßen Austrocknung von Böden und Wänden Möbel aufgestellt, kommt es zu Stockflecken, Feuchtigkeitsschäden und Schimmelpilzbildung. Auf der Nordseite von Gebäuden bleibt der Feuchtigkeitsgehalt der Luft länger erhöht. Hier

sollte für eine ausreichende Luftzirkulation hinter Möbelteilen gesorgt werden. Bei einem Abstand von 5 – 10 cm zwischen Wand und Möbelstück kann anfallende Luftfeuchtigkeit durch regelmäßiges Heizen und Lüften optimal abtransportiert werden.

→ *Siehe auch unter Luftfeuchtigkeit*

Oberflächen allgemein

Der Resistenzgrad von Möbeloberflächen ist abhängig von den jeweils verwendeten Materialien (Nachbildung, Kunststoff, Echtholzurnier, Massivholz, Polster, Leder), deren Farbe und Qualität. Umgebungstemperatur, Luftfeuchtigkeit und Lichteinwirkung beeinflussen Merkmale und Alterungsprozess von Oberflächen. Dies gilt auch für die Nutzungsintensität. Möbel in Haushalten mit Kindern oder Haustieren werden erfahrungsgemäß stärker strapaziert. Die Anschaffung widerstandsfähiger Einrichtungsstücke aus pflegefreundlichen Materialien ist hier angeraten. Grundsätzlich gilt: Je natürlicher ein Oberflächenmaterial, desto empfindlicher ist es. Aber auch bei lackierten Oberflächen können synthetische Auflagen zu chemischen Reaktionen und daraus resultierenden Lackschäden führen. Gerne beraten Sie die Fachleute aus Ihrem Fachhandelshaus zur Reinigungs- und Pflegefreundlichkeit Ihres Möbels.

Pflegehinweise Möbel

Mit relativ geringem Aufwand können Sie dafür sorgen, dass Ihre Möbel lange schön bleiben. Staub und trockene Verschmutzungen lassen sich mit einer weichen Bürste oder dem Polsterdüsenaufsatz Ihres Staubsaugers entfernen. Feuchte Verschmutzungen sollten Sie nicht erst eintrocknen lassen, sondern direkt behandeln. Dies gilt insbesondere für säurehaltige Flüssigkeiten wie Alkohol oder Fruchtsäfte. Üben Sie bei der Reinigung niemals großen Druck aus. Auch nicht farbechte Textilien, direkte Sonneneinstrahlung, Zigarettenrauch etc. schaden gepolsterten Möbeln langfristig. Stellen Sie keine schweren, scharfkantigen oder feuchten Gegenstände auf den Möbeloberflächen ab, sie können Druckstellen, Ränder und Risse verursachen.

→ *Für detailliertere Pflegeinformationen fragen Sie Ihre Fachhändler*

Pilling/Knötchenbildung

Als Pilling bezeichnet man die Bildung von Fusseln und Knötchen an der Oberfläche von gepolsterten Möbeln. Pilling ist ein natürlicher Effekt, der überwiegend bei Flach- oder Mischgeweben zu beobachten ist. Durch mechanische Reibung lösen sich Fasern von Fremdtexilien (Kleidung) und werden als kleine Knötchen auf dem Bezugsstoff von Möbeln oder Matratzen sichtbar. Hierbei handelt es sich um eine warentypische Eigenschaft und keinen Materialfehler. Synthetische Fasern begünstigen Pilling.

Die Knötchen lassen sich mit einem handelsüblichen Fusselrasierer beseitigen; rotierende Messer »rasieren« sie einfach ab. Beachten Sie hier unbedingt die Herstellerangaben für eine korrekte Anwendung des Rasierers.



Polsterbetten-eigenschaften

Stellen Sie sicher, dass Ihr Polsterbett nicht mit schweren Gegenständen belastet bzw. darauf herumgesprungen wird. Legere Polsterungen und gefüllte Kissen können sich bei intensiver Nutzung leicht verformen und sollten je nach Nutzungsintensität, ggf. täglich, glatt gestrichen und aufgeklopft bzw. geschüttelt werden (Kopfkisseneffekt). Bei Polsterumbauten ist je nach Bezugsart (Stoff, Leder, Kunstleder) auf Materialeigenschaften sowie die entsprechenden Reinigungs- und Pflegehinweise zu achten.

Polsterstoffe allgemein

→ *Siehe unter Wellen- und Muldenbildung*

Planungsware und Lieferung frei Haus

Für einen reibungslosen Ablauf bei Lieferung und Montage sind eine umfassende Bedarfsermittlung und das Vermessen der Räumlichkeiten hilfreich. Bedenken Sie, dass ein Komfortbett in mehreren sperrigen Einheiten unterschiedlicher Größe geliefert wird. Erforderlich sind somit Angaben zu Tür-, Treppen-, Gangbreite, Aufzug und Stockwerk. Kurzfristige Änderungen in den Räumlichkeiten sollten rechtzeitig an Verkäufer und Monteur weitergegeben werden. Der Raum, in dem das Bett montiert werden soll, muss weitgehend leer, komplett begehbar und gut beleuchtet, die Stellfläche waagrecht und glatt sein. Für Fremdmöbel übernehmen wir keinerlei Garantie oder Gewährleistung.

→ *Siehe auch unter Stellplatz sowie unter Aufmaß, Aufstellen und Ausrichten*

Raumklima

→ *Siehe unter Luftfeuchtigkeit*

Reinigungs- und Pflegehinweise

Nachstehend eine allgemeine Reinigungsempfehlung für Textilbezüge:

Mit relativ geringem Pflegeaufwand erhalten Sie Ihre gepolsterten Möbel lange schön. Entfernen Sie Staub, Sand und Krümel regelmäßig, denn die kleinen

Partikel reiben und scheuern auf dem Stoff. Mindestens einmal pro Monat sollten die Polster mit geringer Saugstärke und einem geeigneten Aufsatz abgesaugt werden. Alternativ können Sie die gepolsterten Möbel mit einer weichen Bürste in Strichrichtung säubern.

Zum Auffrischen der Bezüge eignet sich auch eine feuchte Reinigung, die Sie allerdings nicht öfter als zweimal jährlich vornehmen. Streichen Sie hierfür mit einem feuchten (nicht tropfnassen!) Fensterleder vorsichtig in Strichrichtung über den Stoff.

Achten Sie bei Reinigungsmitteln darauf, dass diese parfüm-, öl-, und alkalifrei sind (z. B. Neutralseife). Lauwarmes, destilliertes Wasser verhindert die Entstehung von Kalkrändern, vor allem auf weißen Bezügen. **Tipp:** Prüfen Sie vor der Reinigung an einer verdeckten Stelle, wie der Bezug auf den Vorgang reagiert. Warten Sie, bis die Stelle getrocknet ist. Vermeiden Sie, sich auf den noch feuchten Bezug zu setzen, feuchte Materialien können sich dadurch leicht irreparabel überdehnen.

Für die Entfernung von Flecken ist grundsätzlich lauwarmes destilliertes Wasser zu verwenden, allerdings empfiehlt sich bei eiweißhaltigen Flecken wie Blut oder Urin eine Reinigung mit eiskaltem Wasser, um eine Gerinnung zu vermeiden. Behandeln Sie Flecken stets von außen nach innen.

Verunreinigungen, die auf Grund einer starken Licht- und Sonneneinstrahlung entstehen, lassen sich nicht entfernen. Hier gilt es, eine direkte Sonneneinstrahlung zu vermeiden.

→ *Siehe auch unter Lichteinheit*

Für weitere Tipps und Strategien zur Behandlung unterschiedlicher Flecken- und Verschmutzungsarten empfehlen wir den Ratgeber »Stiftung Warentest, Möbelkauf« und die Internetseite www.lederpflege.de.

→ *Siehe auch unter Bestimmungsgemäßer Gebrauch, Belastbarkeiten sowie unter Haustiere*



Selbstmontage

→ *Siehe unter Transport, Selbstabholung, Selbstmontage*

Sicherheitshinweise allgemein

Unsachgemäßer Umgang mit Ihrem Produkt kann zu körperlichen Verletzungen führen. Sicherheitshinweise in der Gebrauchs- und Montageanleitung, aber auch die sicherheitsrelevanten Hinweise Ihres Fachhandelshauses und von dessen Monteuren sind deshalb unbedingt zu beachten. Lassen Sie Kinder in der Nähe des Bettes nicht unbeaufsichtigt. Eltern unterliegen hier der Aufsichtspflicht.

Sonderfarben, Sonderbeiztöne

Beachten Sie bitte, dass aus fertigungstechnischen Gründen eine »absolute« Farb- und Strukturgleichheit bei Sonderanfertigungen nicht garantiert werden kann.

→ *Siehe auch unter Farbabweichungen*

→ *Zu Velourstoffen siehe unter Gebrauchslüster/Sitzspiegel*



Stellplatz

Stellen Sie Ihr Bett unbedingt waagrecht ausgerichtet auf, ansonsten kann es bei ungleichmäßig belasteten Möbeln oder Möbelteilen nach Wochen oder Monaten zu Geräuschbildung sowie Schäden an den Untergestellen kommen. Gleichen Sie Höhenunterschiede bei unebenen Böden mittels der individuell verstellbaren Bettfüße und gegebenenfalls mit entsprechenden Unterlagen aus.

→ *Siehe auch unter Aufmaß, Ausrichten, Aufstellen und Metallabrieb*

Stoffe

Nutzen Sie die große Vielfalt an Textilien und Bezugsmaterialien für gepolsterte Möbel und lassen Sie sich fachlich beraten. Neben Farbe und Struktur der Oberfläche sollten dabei auch die Widerstandsfähigkeit, die Schmutzempfindlichkeit und der Pflegeaufwand bedacht werden. Bezugsmaterialien unterscheiden sich so erheblich in Qualität, Art, Funktion und Pflege (Lichteinheit, Zugfestigkeit, Scheuer-Beständigkeit, Pilling und Wellenbildung usw.), dass sich für nahezu jeden Bedarf das Passende finden lässt.

Nachfolgend die 4 häufigsten Textilarten im Polstermöbelbereich

Material	Vorteile	Nachteile
Flachgewebe	Attraktive Optik, große Farb- und Mustervielfalt. Alle Arten von Garnen und Farben können individuell kombiniert werden.	Nicht so haltbar wie Velours, Mikrofaser oder Flockware. Pilling ist eine warentypische Eigenschaft. Flusen können bereits im Neuzustand vorkommen.
Webvelours	Weicher Griff durch den Velours-Effekt, pflegeleicht, hohe bis sehr hohe Haltbarkeit.	Begrenzte Mustervielfalt, Sitzspiegel und Changier-Effekt treten auf.
Flockvelours (auch als Mikrofaser bezeichnet)	Langlebig, strapazierfähig und preisgünstig.	Empfindlich gegen Lösungsmittel und Alkohol. Sitzspiegel und Gebrauchslüster können auftreten, ebenso Florverklebungen durch Gebrauchsspuren. Leichter Farbabrieb bei intensiven Farbtönen, z. B. Rot, möglich.
Mikrofaserstoffe (Alcantara)	Sehr feine Optik, Lederähnlich (Lederimitate), weiche Oberfläche, strapazierfähig und pflegeleicht.	Kann Patina bekommen (Rückstände von Körperfett), Glanz oder dunkle Stellen. Leichter Farbabrieb bei intensiven Farbtönen möglich.

Transport, Selbstabholung, Selbstmontage

Die Transport-, Montage- und Installationsarbeiten des Bettes sollten grundsätzlich vom Fachpersonal des Möbelhauses ausgeführt werden. Es steht Ihnen frei, diese Arbeiten selbst durchzuführen. Bedenken Sie aber, dass Sachschäden, die durch unsachgemäßen Transport, Aufbau oder Anschluss des Bettes entstehen, zum Verlust der Gewährleistung und Garantieansprüche führen. Ab der Kasse bzw. Abholrampe sind Sie Eigentümer der Ware und tragen die Verantwortung für diese. Beachten Sie unbedingt die Aufbauanleitung des Herstellers und halten Sie bei Bedarf Rücksprache mit den Monteuren Ihres Fachhändlers.

→ *Siehe auch unter Montage/Montageanleitungen*

Toleranzen (Abweichung)

Abweichungen in Farbe, Struktur und Maß sind bei der Serienproduktion von Möbeln unvermeidbar; dies gilt insbesondere für Funktionsmöbel. Auch diese Toleranzen zählen zu den »warentypischen Eigenschaften« und stellen somit keinen Beanstandungsgrund dar. In der RAL GZ 430 der Deutschen Gütegemeinschaft Möbel e.V. sind die entsprechenden Toleranzgrenzen festgelegt. Bleiben die Abweichungen in Farbe, Struktur und Maß innerhalb der dort definierten nationalen und internationalen Normen, liegt kein Sachmangel vor.

Unterhaltungspflege

Möbel, die täglich in Gebrauch sind, bedürfen einer regelmäßigen Reinigung und Unterhaltungspflege.

→ *Siehe unter Empfindlichkeiten sowie unter Reinigungs- und Pflegehinweise*



Wellen- und Muldenbildung (Faltenbildung)

Laut RAL GZ 430: »Eine Welle ist eine von der ursprünglichen Polsteroberfläche abweichende Verformung. Eine Falte ist eine Welle mit Knick.« Bis zu einem gewissen Grad können Wellen- und Muldenbildungen toleriert werden. Messmethoden und Toleranzen sind in der RAL GZ430 definiert.

Matratzen:

Ihre Matratze besteht aus flexiblen, elastischen Materialien. Maßabweichungen in Länge, Breite und Höhe liegen daher im Bereich des Üblichen. Im Laufe der Nutzung

passt sich Ihre Matratze dem Körper an und kann sich leicht einlegen. Bis zu 15 % der Matratzenhöhe sind hierbei durchaus normal. Auch kann dadurch eine leichte Wellenbildung des Bezuges eintreten. Je nach Art des Bezuges, Körpergewicht, Wärme- und Feuchtigkeitseinwirkung bildet sich dieser Effekt mehr oder weniger stark aus. Durch regelmäßiges Lüften und Straffziehen kann eine Wellen-, Falten-, Mulden- oder Kuhlenbildung eingeschränkt werden.

Verstellte Liegeflächen des Bettes bringen je nach Verstellposition zwangsläufig eine Wellen- bzw. Faltenbildung des Matratzenbezuges mit sich. Dies ist eine warentypische Eigenschaft und damit kein Anlass für Reklamationen.

Polsterbett:

Häufiges Sitzen an einer bevorzugten Stelle (»Lieblingsplatz«) verursacht durch die Nutzungsintensität eine Veränderung der Sitzhärte und der Optik. Auch kann dadurch der Polsterbezug, je nach Stoffart, an diesen Stellen ein mehr oder weniger verändertes Erscheinungsbild aufweisen.

Werkzeuge

Bitte verwenden Sie ausschließlich die vom Hersteller vorgeschriebenen Werkzeuge und Materialien und fragen Sie im Zweifelsfall Ihren fachkundigen Händler.

→ *Siehe auch unter „Werkzeuge“ in der Montageanleitung*

suite *eMotion*

Stiegelmeyer GmbH & Co. KG

Ackerstraße 42 · 32051 Herford

Tel. +49 (0) 5221 185 - 333 · Fax +49 (0) 5221 185 - 252

moreinfo@suite-emotion.com · www.suite-emotion.com